

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [diana.tsenova@tuwien.ac.at](mailto:diana.tsenova@tuwien.ac.at), [julia.kohl@tuwien.ac.at](mailto:julia.kohl@tuwien.ac.at), [simone.hasebauer@tuwien.ac.at](mailto:simone.hasebauer@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**     weiblich                       männlich
- Studienrichtung:**

|          |                |                          |
|----------|----------------|--------------------------|
| <b>E</b> | <b>066 490</b> | <b>Technische Chemie</b> |
|----------|----------------|--------------------------|
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**

|                            |
|----------------------------|
| <b>McMaster University</b> |
|----------------------------|
- Gastland**

|               |
|---------------|
| <b>Kanada</b> |
|---------------|
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes**                      von **15.08.22** bis **22.12.22**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| International Office der TU Wien | 3 |
| Lehrende/r an der TU Wien        | 1 |
| Studienpläne                     | 3 |
| Studierende / Freunde            | 1 |
| Gastinstitution                  | 3 |
| Homepage der Gastinstitution     | 4 |
| Sonstige:                        | 1 |

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

|                 | Vor dem Aufenthalt im Ausland |                          |                          |                                     |                                     | Nach dem Aufenthalt im Ausland |                          |                          |                          |                                     |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|                 | 1                             | 2                        | 3                        | 4                                   | 5                                   | 1                              | 2                        | 3                        | 4                        | 5                                   |
| Leseverständnis | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Hörverständnis  | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sprechvermögen  | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Schreibvermögen | <input type="checkbox"/>      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

**6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch:  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %  
 3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

<https://studentsuccess.mcmaster.ca/international-students/health-insurance/>

<https://registrar.mcmaster.ca/services/transcripts/>

<https://registrar.mcmaster.ca/dates-and-deadlines/>

<https://studentsuccess.mcmaster.ca/international-students/immigration-advising/>

wenn man unter 6 Monate in Kanada ist, benötigt man kein Visum bzw. Study-permit, ETA reicht aus.

**8. Gastinstitution**

Das Klima an der McMaster ist teilweise sehr kompetitiv. Im Gegensatz zur TU hat man hier viele Assignments und Prüfungen während des Semesters. Normalerweise sind die Teaching Assistents die Ansprechpartner der Studierenden und diese versuchen meistens zu helfen. Dennoch hätte die akademische Unterstützung für Exchange Students von Seiten der McMaster besser sein können. Dies hätte bei einer schnelleren Adaption and die anderen Anforderungen sicherlich geholfen. Der Campus ist sehr schön vor allem im Herbst. Man kann als Undergrad gratis das Fitnessstudio und Fitnesskurse besuchen. Notwendige Lehrbücher sind nicht in der Bibliothek entlehnbar, wenn benötigt müssen diese gekauft werden.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

|   | 1                        | 2                        | 3                                   | 4                        | 5                                   |
|---|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Studierende an der Gastinstitution              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| ausländische Studierende an der Gastinstitution | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Waltraud Krausler

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

3

von Lehrkräften an der TU Wien

1

von der Gastinstitution

3

von Studierenden an der Gastinstitution

2

von anderen: TA

4

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Die Lebenshaltungskosten sind sehr hoch und durch die steigende Inflation in Österreich bietet die finanzielle Unterstützung der TU keine wirkliche Erleichterung, trotzdem ist man über jeden Euro froh. Der Reisekostenzuschuss sollte dementsprechend auch angepasst werden. In meinem Fall war die Bewerbung und Anmeldung kompliziert, deshalb mein Tipp: als Masterstudent als Undergrad bewerben (wenn man zum Zeitpunkt seiner Bewerbung noch nicht das 2. Mastersemester abgeschlossen hat)! Außerdem ist die Liste der teilnehmenden Universitäten nicht mehr aktuell.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Gute Englisch-Kenntnisse sind hier Voraussetzung, als Exchange Student wird einem hinsichtlich seinem Englisch-Verständis nicht wirklich entgegengekommen.

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja  Nein

eXchange Moose Trip: eindeutige Empfehlung um andere Austauschstudierende kennen zu lernen → 3 Tage, campen, Kanu fahren und Co. BBQs, Bonfires uvm.

**UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN**

**19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

→ Zimmer in Airbnb mit zufällig anderen Studierenden

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

**21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1  2  3  4  5

**22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**

1  2  3  4  5

**24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1       2      x 3       4       5

**25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise) | <b>1400</b>                 |
| Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):              | <b>1255 / Monat, davon:</b> |
| Unterbringung                                      | 830 / Monat                 |
| Verpflegung  | 400 / Monat                 |
| Fahrtkosten am Studienort                          | 0 / Monat                   |
| Kosten für Bücher, Kopien, etc.                    | 0 / Monat                   |
| Studiengebühren                                    | 0 / Monat                   |
| Sonstiges: Handyvertrag für 3GB.                   | 25 / Monat                  |

**GESAMTBEURTEILUNG**

**26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2      x 3       4       5

**27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1       2       3      x 4       5

**28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Ich freue mich sehr, dass ich viele nette Menschen von ganz verschiedenen Orten kennenlernen durfte. Außerdem habe ich viel über mich gelernt und konnte an der Situation wachsen.

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Prinzipiell konnte ich alles gut regeln. Jedoch hatte ich Probleme am Anfang des Semesters einen Termin beim Arzt zu bekommen.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja       Nein       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich habe ein Labor verpasst, dass nur einmal im Jahr ist und deshalb wird sich alles um mind. ein Semester verschieben.

### 31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die TU könnte die finanzielle Unterstützung an die Inflation und die steigenden Lebenserhaltungskosten im Gastland anpassen. Außerdem könnten die Informationen zur Bewerbung (z.B. Liste an teilnehmende Universitäten) aktualisiert werden und mehr Unterstützung beim Ausfüllen und Einreichen der Bewerbung an der Gastuniversität gegeben werden.

## Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**  
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

### Ich habe die Vorlesungen

- Biomolecular Interactions and Kinetics (3 assignments, 2 midterms, 1 final)
- Stem cells and Gene Regulation (2 midterms, 1 assignment, 1 final, 8 quizzes)
- Proteins and Nucleic Acids (6 tests)
- Biochemical Pharmacology (2 midterms, 1 assignment, 1 final)

besucht.

Im Allgemeinen würde ich empfehlen, nur 3 Vorlesungen zu besuchen, da kaum Zeit für etwas anderes bleibt. In meinem Fall waren alle Vorlesungen thematisch interessant, dennoch hatte jede ihre Probleme. In den manchen brachte ich schon Vorwissen mit, dies erleichterte den Einstieg. Dennoch darf man den Arbeitsaufwand während des Semesters durch die unzähligen Assignments und Tests nicht unterschätzen, deshalb würde ich wie oben erwähnt die Work-Load reduzieren. Beim Planen würde ich die Outlines der Vorlesungen der letzten Jahre googlen. Hier hat man hauptsächlich Multiple Choice Prüfungen, das kann entweder ein „blessing“ oder ein „curse“ sein – dies ist von Professor und Vorlesung abhängig. In meinem Fall ist die Umgewöhnung eher schwergefallen, da ich anfangs das Gefühl hatte, dass meine Noten nicht mein Wissen widerspiegeln. Schlussendlich konnte ich aber alle Vorlesung sehr gut abschließen. Die Finals sind anders als die Midterms und manchmal ändert sich das Fragen bzw. Prüfungsformat. Man schreibt die Finals zusammen mit anderen Kursen und mit bis zu rund 500 Studierenden in einem Hörsaal oder Turnhalle.

Hamilton als Stadt hat mich nicht überzeugt. Es gibt zwar ein paar nette Parks und ein paar nette Straßen aber der Rest ist schmutzig und heruntergekommen. Außerdem habe ich mich nicht sicher gefühlt als ich allein abends unterwegs war. Der Öffentliche Verkehr ist nicht mit Wien vergleichbar, jedoch braucht man das Bus-Ticket nicht selbst bezahlen (ist in den Studiengebühren theoretisch erhalten). Hamilton wird in den Beschreibungen und Webinars romantisiert beschrieben, die Realität ist eine andere – vor allem in Downtown. Obdachlosigkeit und Drogenabhängigkeit ist ein Problem in ganz Kanada und auch in Hamilton ist dies prävalent. Toronto ist aber glücklicherweise nahe und bietet Einiges.

Die Wohnungssuche ist schwer: das Angebot gering, die Nachfrage groß somit steigen die Preise immer mehr. Eine Wohnung oder Zimmer in Hamilton zu finden das leistbar ist und halbwegs wohnlich war schwer. (Ich habe schlussendlich ein Airbnb buchen müssen).

Man MUSS von der Universität eine Gesundheitsversicherung kaufen, diese deckt aber nur den Arztbesuch ab – jegliche Kosten für (verschreibungspflichtige) Medikamente werden aber nicht übernommen. Jedoch gibt es am Campus ein eine Klinik, was durchaus Vorteile hat.

Im Allgemeinen sind die Steuern nicht im Preis inbegriffen, dh. weder bei Lebensmitteln noch im Restaurant. Weiters, ist das Wohnen sowie die Lebenserhaltungskosten wesentlich höher als in Wien. Auch Ausgehen oder etwas Trinken gehen in einer Bar ist kostspielig (ein Bier ~ 8 -12 CAD). Als angemessenes Trinkgeld werden hier meistens mind. 15% gesehen.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Auch wenn mein Auslandsaufenthalt vielleicht nicht genau das war, was ich mir erhofft bzw. vorgestellt hatte – bin ich trotzdem sehr froh über die Erfahrung. Ich habe sehr viel über mich dazugelernt und nehme einige schöne Erinnerungen mit- außerdem habe ich viele tolle Menschen kennengelernt.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Nicht den Lernaufwand unterschätzen. Zusätzliche Gesundheitsversicherung die Medikamente + Zahnarzt abdeckt abschließen.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.